

Glossar: Stückkosten

Stückkosten, Stückkostenfunktion [Analysis, ökonomische Anwendung]

Kosten pro Mengeneinheit.

Bezeichnung: k bzw. $k(x)$

Mathematisch ausgedrückt: $k(x) = \frac{K(x)}{x}$

(Man beachte den Unterschied zwischen dem großen und dem kleinen k).

Bem. 1: Damit ist die Stückkostenfunktion eine gebrochenrationale Funktion. Ihre Definitionsmenge ist $]0; x_{\text{kap}}]$, d.h. Null gehört nicht dazu, da man durch 0 nicht teilen kann.

Beispiel: $K(x) = 1,2x + 74$.

Dann ist $k(x) = 1,2 + \frac{74}{x}$.

In der Regel geht man von einer (Gesamt-) Kostenfunktion vom Grad 3 aus:

$K(x) = ax^3 + bx^2 + cx + d$. Dann lautet die Gleichung der Stückkostenfunktion

$k(x) = ax^2 + bx + c + \frac{d}{x}$ und ihre Ableitung ist

$k'(x) = 2ax + b - \frac{d}{x^2}$.

Bem. 2: Eine gängige ökonomische Fragestellung ist die nach der Minimierung der Stückkosten. Damit eng zusammen hängt die Frage danach, ob eine Unternehmung überhaupt Gewinn machen kann.

Die Minimalstelle der Stückkostenfunktion heißt Betriebsoptimum, ihr minimaler Wert langfristige Preisuntergrenze.

weitere Links zum Thema [ökonomische Funktionen](#)

